

# Zu Hause lernen

... aber wie, wenn die Technik fehlt?

Zu Hause lernen, das ist jetzt das Gebot der Stunde auch für die Schüler\*innen der Schulen in Georgsmarienhütte. Aber wie, wenn die technischen Voraussetzungen fehlen. Diese Frage stellte sich Martina Stoermann, Vorsitzende des Familienzentrum Georgsmarienhütte. Vor allem Kinder aus Familien mit wenig Einkommen stehen bei dieser Frage vor einem fast unlösbaren Problem. Deshalb startete Stoermann eine Initiative, um Abhilfe zu schaffen. Als Partner holte sie die Bildungsgenossenschaft Georgsmarienhütte mit ins Boot, um ihre Idee organisatorisch umsetzen zu

können. Aufgrund einer kurzfristig durchgeführten Umfrage in den Schulen in Georgsmarienhütte wurde ein Bedarf von 150 Geräten festgestellt. Danach folgte zeitnah über verschiedene Kanäle ein Aufruf an die Bürger\*innen und Firmen, nicht mehr benötigte Laptops zu spenden oder aber die Initiative mit einer finanziellen Spende für die Beschaffung neuer Geräte zu unterstützen. Eine wichtige und sehr schnelle Unterstützung stellte Andreas Wolf vom Amt für Wirtschaftsförderung sicher, indem er den Spendenaufruf kurzfristig über den dort vorhandenen Firmenver-

teiler versandte. Die Resonanz auf den Spendenaufruf war außergewöhnlich gut, wie Martina Stoermann von Maries Hütte und Rainer Korte, Geschäftsführer der Bildungsgenossenschaft, feststellten. Der Spendenstand am 29.4.2020 betrug bereits

Blickpunkt  
7. Mai 2020

19.400 Euro. Unter anderem haben diese Summe verschiedene Firmen und Stiftungen, Mitglieder der Bildungsgenossenschaft und Bürgerinnen und Bürger aufgebracht. Die bisher größte Spende in Höhe von 5.000 Euro über-

